

# Health for Uganda/ Africa e.V.

## Newsletter

Ausgabe 2017

In der Ausgabe **Jahresrückblick 2017** berichten wir über die Arbeit innerhalb der verschiedenen Arbeitsgruppen, von den fleißigen Helfern und Unterstützern, den umgesetzten Projekten, der Erkundungstour während unserer dritten Projektreise im September 2017 und wir stellen die anstehenden Projekte für das kommende Jahr 2018 vor.

Eva Kaminsky und Laura Beutler verbrachten insgesamt drei Wochen im Rahmen einer Projektreise in Ishaka und waren auf einer Erkundungstour in Nanzirugadde.



*“WAS IM LEBEN ZÄHLT, IST NICHT,  
DASS WIR GELEBT HABEN.  
SONDERN, WIE WIR DAS LEBEN VON ANDEREN  
VERÄNDERT HABEN.”*

*NELSON MANDELA*

### **Eine gut geplante und vorbereitete Erkundungstour ist essentiell für die Implementierung anstehender Projekte**

Die Arbeitsgruppen innerhalb unseres gemeinnützigen Vereins unterteilen sich in die Bereiche:

- Wasser & Technik
- Gesundheit
- Agrar
- Öffentlichkeitsarbeit

Vor unserer Projektreise 2017 wurde innerhalb der Arbeitsgruppe Wasser & Technik, sowie innerhalb eines eintägigen Workshops - mit Hilfe von erfahrenen Fachleuten- die Erkundungstour im Dorf Nanzirugadde genauestens geplant und in verschiedenen Gruppen vorbereitet. Erste Ergebnisse einer Fernerkundung mittels GIS und geologische Informationen

über Nanzirugadde wurden vorgestellt, wodurch wir letztlich bereits vor unserer Erkundung vor Ort wussten: In Nanzirugadde gibt es viele lokale Senkungen, die Wasser ansammeln, weshalb sich ein Wasserprojekt in diesem Gebiet lohnen wird!

Zudem wurden verschiedene Filtersysteme zur Wasseraufbereitung präsentiert und diskutiert, um diese vor Ort vorzustellen. Das Team der Arbeitsgruppe Gesundheit teilte seine Arbeit zunächst in zwei Projekte: Zuerst beschäftigten sich Mitglieder arbeitsgruppenübergreifend mit



der Planung der Anbringung von Solarzellen am Krankenhaus Ishaka (im Westen Ugandas). Für das Projekt in Ishaka wurde ein Fragenkatalog entworfen und Indikatoren für eine Erkundung am Krankenhaus erstellt.

Im Vorhinein erarbeiteten wir ein Konzept für Erste-Hilfe-Kurse für das Krankenhauspersonal und für die Implementierung der bereits im vergangenen Jahr übergebenen medizinischen Materialien. Auch das Einrichten einer Notaufnahme in Ishaka wurde innerhalb der Arbeitsgruppe im Vorfeld geplant und strukturiert.

Als nächstes beschäftigten sich die Mitglieder mit der Umsetzung eines Nähprojekts in Nanzirugadde zum Herstellen von Mosquitonetzen zur Malariaprävention, sowie mit der Ausarbeitung einiger Workshops in den Themenbereichen „Moringa“ und „Solarkocher“ für das Dorf Nanzirugadde. Bei unserer Arbeit und den Vorbereitungen ist es wichtig, die Nachhaltigkeit jedes

einzelnen Projekts sicherzustellen und die Projekte zusammen mit den Einheimischen zu planen. Diese werden somit voll einbezogen, denn nur so kann unser wichtiges Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ eingehalten werden.

Nur durch die selbstständige und zielstrebige Arbeit innerhalb unserer Arbeitsgruppen ist eine erfolgreiche Umsetzung gewährleistet.

**Wir möchten allen aktiven Mitgliedern unserer verschiedenen Arbeitsgruppen für dieses starke Engagement danken!**

Schon jetzt freuen wir uns auf eine aufregende und erfolgreiche Projektimplementierung im kommenden Jahr 2018: Geplant ist ein nachhaltiges Wasserversorgungsprojekt für das Dorf Nanzirugadde mit einer Wasseraufbereitung und ein weiterer Ausbau der Notaufnahme im Krankenhaus Ishaka mit einigen fundierten Schulungen des Klinikpersonals im Bereich der Notfallversorgung von Patienten.

### **Ohne finanzielle Unterstützung, ohne Erlernen von Fertigkeiten und ohne „Know-how“ von Fachleuten wären unsere Projekte nicht möglich**

Unser Jahr 2017 begann im Januar mit einem Workshop bei Ingenieure ohne Grenzen in Berlin „Angepasste Technologien im Kontext wirkungsorientierter Entwicklungszusammenarbeit“, an dem drei interessierte Vereinsmitglieder teilnahmen.

Im März verkauften wir anlässlich des Frühlingmarktes in Weilmünster mitgebrachte Handarbeiten, angefertigt von den Einheimischen in Uganda.

Im Mai organisierte Anna Kaminsky einen erfolgreichen Workshop für alle Interessierten, um unsere bisherige Vereinsarbeit zu reflektieren, Fehler zu

erkennen und Veränderungen für mehr Effektivität zu erarbeiten.

Im selben Monat organisierte die „Erich-Kästner- Grundschule“ in Hundsangen einen Spendenlauf, von dem ein Teil des eingenommenen Geldes zu Gunsten unseres Vereins übergeben wurde. Vielen Dank für diese großzügige Spende!

Im Juni durften wir unsere umgesetzten Projekte gemeinsam mit der Schülervvertretung der Weiltalschule Weilmünster am Schulfest präsentieren. Bereits im Vorfeld arbeiteten wir in dieser Gruppe eine unterstützende Kooperation zwischen unserem Projektpartner „KISA



Primary School“ und der Weiltalschule aus. Wir sind begeistert von diesem starken Interesse der Schule und möchten uns hierfür recht herzlich bedanken!

Im Sommer waren wir mit einem Infostand unseres Vereins beim Weiltalsonntag in Weilmünster.

Zwei sportliche Teams aus Vereinsmitgliedern nahmen erfolgreich am Weilburglauf teil und auch auf dem Weilburger Kindertag waren wir erneut mit Unterstützung der Feuerwehren des Kreises Limburg- Weilburg mit aufklärenden Wasserspielen für Groß und Klein mit viel Spaß anwesend.

Unser Highlight und die bisher größte Anerkennung unserer Vereinsarbeit bekamen wir im September von der Stadt Weilburg überreicht: Der jährlich verliehene „Konrad- Preis“ der Stadt Weilburg wurde an unseren Verein übergeben. Wir sind immer noch berührt von dieser Wertschätzung und möchten uns im großen Maße bei der Stadt Weilburg und allen Beteiligten für diese Motivation bedanken!

Im Herbst präsentierten wir unseren Verein anlässlich des Kirchensonntags in Weilburg und waren mit afrikanischer Handarbeit mit einem Stand auf dem Martinmarkt in Weilmünster vertreten.

Im Rahmen des Herbstmarkts in Dillhausen zeigte sich Familie Klein mit Dillhäuser Bürgern im „Afrikaoutfit“ und unterstützt mit dem folgenden Werbespruch unser anstehendes Wasserprojekt im Dorf Nanzirugadde: „der Schellefedder verkeeft goud Esse. 's Geld gieht no Uganda fier sauwer Trinkwasser“. Vielen Dank für Eure dauerhafte Unterstützung!

Ebenfalls durften wir unsere Vereinsarbeit im Rahmen eines afrikanischen Konzerts „Shishani“ im Lindencult Hasselbach vorstellen und zur Vorweihnachtszeit organisierten Doris Happ und Uli Eisel ein schönes Weihnachtskonzert „Ladies Nyght“ zu Gunsten unseres Vereins. Wir möchten Euch für Eure regelmäßige und tolle Unterstützung sehr danken!

Im Dezember organisierte die Kulturscheune Schupbach ein Konzert der Bochumer Jungs „Wireless Acappella“, auf welchem wir die Gelegenheit bekamen Glühwein, Kinderpunsch und ein paar Snacks gegen Spenden auszugeben. Es war ein besonderes Konzert, wir hatten viel Spaß an diesem Abend und bedanken uns für Eure Unterstützung!

Wie in jedem Jahr, sind wir auch auf den Weihnachtsmärkten in Löhnberg und Weilburg präsent, informieren über das vergangene Jahr und die zukünftigen Pläne. Der Erlös des Verkaufs von afrikanischen Handarbeiten, angefertigt von den Einheimischen, fließt als Spende in unsere Projekte vor Ort. Wir freuen uns über das große Interesse und die zahlreichen Gäste!

Wir möchten allen danken, die die Veranstaltungen über das vergangene Jahr hinweg geplant, organisiert und sehr erfolgreich umgesetzt haben!

Projekte unseres Vereins können nur durch finanzielle Unterstützung umgesetzt werden! Wir danken allen Sponsoren und Spendern für ihre großzügigen Beiträge – herzlichen Dank!

Für regelmäßige Unterstützung möchten wir folgenden Firmen danken:



## Umgesetzte Projekte innerhalb der Projektreise,

07.09.- 29.09.2017:



### Projekte am „Seventh Day Adventist Hospital“, Ishaka

#### Solar Projekt

- 2 x 250 W und 1 x 150 W Solarzellen für Licht im OP-Trakt und den Krankenzimmern für Männer & Frauen  
*Kosten: Ca. 2200 Euro, Implementierung durch die einheimische Firma: „Solar Now“*

#### Hygiene Projekt

- Anbringen von 23 Wandspendern und 15 Tischspendern für Desinfektion
- Beschriftung der Spender mit Aufkleber „Desinfektion“
- Anbringen von Plakaten zu den Themen „Händewaschen“ und „Händedesinfizieren“
- Hygiene- Schulungen im Rahmen des Erste-Hilfe-Kurses für Personal  
*Kosten: ca. 1200 Euro*



#### Notfallmanagement Projekt

- Erweiterte Erste-Hilfe Schulung für medizinisches Personal des Krankenhauses
- Medizinische Materialbereitstellung, Implementierung und Training mit den Materialien
- Strukturierung & Ausstattung der Notaufnahme  
Zertifiziertes Training durch: Laura Beutler  
*Kosten: Ca. 500 Euro und zusätzliche Sachspenden*



### Projekte im Dorf Nanzirugadde

#### Näh- Projekt

- Bereitstellung von drei Nähmaschinen und Material zum Nähen von Mosquitonetzen
- 30 Dorfbewohner werden in diesem Projekt geschult (Auszeichnung durch Zertifikat)  
*Kosten: Ca. 2200 Euro*



#### Moringa Projekt

- Bereitstellung von Moringa Samen zum Aushändigen an alle Dorfbewohner & der Grundschule KISA
- Workshop zum Schulen der Vorteile, zum Verarbeiten und Anpflanzen von Moringa  
*Kosten: Ca. 40 Euro*

#### Projekt zur Wasserfilterung

- Bereitstellung von drei verschiedenen Wasserfiltern zur Evaluation
- Workshop zur Wichtigkeit der Wasserfilterung, Benutzung der Filter & Anleitung zur Entwicklung ähnlicher Filter  
*Kosten: Ca. 200 Euro*



#### Projekt Solarkocher

- Bereitstellung eines Solarkochers als Exemplar
- Workshop zum Bau und der Benutzung des Solarkochers

**Die Nachhaltigkeit aller Projekte wird durch unsere geschulten Projektpartner, die zuständigen Komitees und die abgeschlossenen Projekt-Verträge bzw. „Memorandum of understanding“ (Absichtserklärung) gesichert.**

#### Impressum:

Herausgeber:  
Health for Uganda/Africa e.V.

Adresse:  
Health for Uganda/Africa e.V.  
Rosenstr.4, 35781 Weilburg  
Tel.: 01781746315

E-Mail: [info@health-for-uganda-africa.org](mailto:info@health-for-uganda-africa.org)  
[www.health-for-uganda-africa.org](http://www.health-for-uganda-africa.org)

Bankverbindung:  
IBAN: DE56 5115 1919 0100 4857 05  
BIC: HELADEF1WEI, Kreissparkasse Weilburg

